

Natursteinsplitter

»Fair Stone« in China



Im Fair Stone-Workshop wird die Bedeutung des FFP2-Filters erklärt.

Für faire Produktionsbedingungen in steinverarbeitenden Betrieben in China (auch Vietnam, Türkei und Indien) engagiert sich das Team von WiN=WiN Fair Stone. Der Fair Stone-Kriterienkatalog umfasst neben den Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation ILO, zu denen auch das Verbot von ausbeuterischer Kinder- und Zwangsarbeit gehört, die Themen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Management und Umweltschutz. Das Team von WiN=WiN arbeitet Hand in Hand mit Steinimporteuren, Fabrikmanagern und Arbeitern für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den teilnehmenden Betrieben. Die Umsetzung der Maßnahmen erfordere viele kleine Einzelschritte, die nur erfolgreich seien, wenn alle Beteiligten langfristig zusammenarbeiten. Die Steinimporteure müssten sich auch gegen zum Teil undurchsichtige Eigenlabel der Konkurrenz durchsetzen.

»Je transparenter ein Siegel ist, desto glaubwürdiger ist es auch«, erklärt Christoph Mülli, Marketingleiter der A. Tschümperlin AG und Partner von Fair Stone. Über das »Tracing Fair Stone« (www.tracingfairstone.com) werde dokumentiert, was vor Ort passiert und welche Arbeitsschutzmaßnahmen bereits umgesetzt worden sind. Mit dem System können Endkunden und Kommunen außerdem ihre Bestellungen nachverfolgen, so Mülli. »Lokale Fair Stone-Repräsentanten führen interne Pre-Audits durch, um zu überprüfen, ob die jeweiligen

Fabriken und Steinbrüche bereits ihre registrierte Ware mit Fair Stone kennzeichnen dürfen.« Seit April 2012 wird das Projekt auch im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft zwischen dem Schweizer Unternehmen A. Tschümperlin AG und der DEG, Tochter der KfW Bankengruppe, unterstützt. Zwei mittelständische Betriebe in unterschiedlichen Regionen in China wurden als Modellfabriken ausgewählt. Beide Betriebe werden mit modernen Maschinen ausgerüstet, um die Steinbearbeitung zu erleichtern. Auch werden die Betriebe dazu verpflichtet, die in China bestehende, aber oftmals wenig Beachtung findende Arbeitsvertrags- und Sozialversicherungsgesetzgebung umzusetzen.

In allen Fair Stone-Betrieben finden neben unangemeldeten Kontrollen Schulungen statt, wie z. B. zu den Gefahren der Silikose. Sicherheits- und Warnschilder werden in den verschiedenen Arbeitsbereichen aufgehängt. Zudem lernen die Fair Stone-Lieferanten Präventionsmaßnahmen kennen und nutzen, wie die richtige Anwendung von FFP2-Atemschutzmasken, Gehörschutz und Schutzbrillen. »Solche Angebote werden oft nicht wahrgenommen, da Arbeitnehmer das Tragen von Schutzkleidung unpraktisch und unbequem finden. Oft fehlt es an genügend Aufklärung über die Gesundheitsgefährdung bei Nichtverwendung und genau dort setzen wir an«, sagt Elin Chung, Fair Stone-Repräsentantin aus Xiamen, China. Die unabhängige Überprüfung der Umsetzung des Fair Stone-Standards in den Betrieben erfolgt nach spätestens drei Jahren durch Auditoren des TÜV Rheinlands sowie einer Arbeitsrechtexpertin. Ende des Jahres sollen die ersten Betriebe überprüft und zertifiziert werden. www.win-win.de

Saskia Stohrer, Karoline Herrmann



CHAPS & MORE

Ihr Partner für Knie- und Nüsseschutz

Verschiedene Schürzen für den Steinmetz

- ✓ absolut wasserfest, robustes Kunstleder
- ✓ leicht und trotzdem extrem belastbar



Armschutz – Beinschutz – Schürzen

Tel. 0 52 24 - 99 45 32, Fax: -7 98 93

www.chaps-and-more.de



Webseite: www.rauscher.fr E-mail: service-technique@rauscher.fr

TECHNOLOGIE IM STEIN

3 RUE DE LA GARE
F-67320 ADAMSWILLER
Tel.: +33 (0)3 88 01 79 79
Fax: +33 (0)3 88 01 71 58

Wir fertigen aus unseren oder Ihren Steinen

- alle Steinmetzarbeiten
- Baluster – Kolonnen bis Durchm. 100 cm
- Bildhauerei nach Modell durch 3D-Scan
- eigene Sandsteinbrüche

MAINSANDSTEINE

aus eigenen Brüchen und eigener Verarbeitung

Wir liefern: Platten · Massivstücke · Gartenbausteine
Wir erledigen: Steinmetzarbeiten · Renovierungen

FRANZ ZELLER

1890  2012

NATURSTEINWERK
63930 UMPFENBACH

Telefon 0 93 78/7 77 · Telefax 0 93 78/7 79
info@mainsandstein.de · www.mainsandstein.de



Mit Ihrer Anzeige in Naturstein treffen Sie immer ins **Schwarze**

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verlagsbüro Felchner
Tel.: 08341/96617-80

www.natursteinonline.de

Aus den Verbänden

LIV Nordrhein

Werbemittel für Innungsbetriebe

Die Innung Bergisch-Land hat eine Werbekampagne für Steinmetze ins Leben gerufen. Initiiert wurde diese durch eine Diskussion über die Handwerker-Kampagne im LIV-Forum (www.liv-stein.de). Im Januar 2010 begannen einige Steinmetze des LIV Nordrhein, flotte Sprüche zu sammeln und mit Fotomontagen zu spielen. Annette Hundhausen setzte einige Ideen in Fotos und Texten um. Die Innung legte diese Vorschläge der Handwerkskammer Düsseldorf zur Genehmigung vor. Der Slogan »Wenn's für immer sein soll« stieß bei Herrn Cramer von der HWK Düsseldorf



Werbemittel für Innungsbetriebe, erstellt von der Innung Bergisch-Gladbach

auf Begeisterung. Das geplante Plakat wurde nach den Vorgaben der HWK überarbeitet und genehmigt. Ein voller Erfolg! In den vergangenen Monaten hat die Innung über den Shop des LIV-Forums viele Werbemöglichkeiten angeboten und Bestellungen aufgenommen. Neben normalen Plakatdrucken in DIN A4 bis DIN A2 bietet sie inzwischen auch solche für den Außenbereich auf PET-Folie oder Mash an. Die Artikel werden ausschließlich an Innungsbetriebe verkauft - zum Selbstkostenpreis. Lediglich 10 € fließen pro bestelltem Werbemittel in die Innungskasse. Ein weiteres Plakat zum Thema Bau ist in Arbeit.

LIV Schleswig-Holstein

Guter Abschluss

Dennis Kaufersch, Auszubildender des Natursteinwerk Rechtglaub-Wolf in Lübeck, hat am 31. August seinen Gesellenbrief erhalten. Kaufersch ist (leider) der einzige Lehrling des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks in Schleswig-Holstein mit einem erfolgreichen Abschluss. Wir gratulieren!

v. l.: LIM Wulf Helmert, Dennis Kaufersch und der Prüfungskommissions-Vorsitzende Peter Heine
Foto: Stefan Wolf



LIV Nordrhein

Freisprechung und Symposium



Gruppenfoto des Symposiums (v. l. n. r.): OM Gunther Seiffert, Christine Jasmin Niederndorfer, Thomas Kottwitz, Stefan Schneider, Armin Ahmetovic, Alexander Knorr, Heike Mertens, Max Menger, Anna Schulewski, Stefan Schmedicke, Mathias Sonnenberg und Jonas Brauburger

Am 26. August fand die Freisprechungsfeier der Steinmetz- und Steinbildhauerinnung Hessen-Mitte im Hessenpark in Neu-Anspach statt. Armin Ahmetovic, Alexander Knorr, Leon Sancha (nicht anwesend) und Stefan Schmedicke wurden durch den stellv. Obermeister der Innung Hessen-Mitte, Gunther Seiffert, die Vorsitzende der Gesellenprüfungskommission Christine Jasmin Niederndorfer, den stellv. Bezirksobermeister Frankfurt Thomas Kottwitz, Stefan Schneider und die Altgesellin Heike Mertens in einer kurzen Zeremonie freigesprochen und »freigeschlagen«. Bereits am Donnerstag war im Rahmen des alljährlich stattfindenden Steinmetzsymposiums

im Hessenpark eine »Steinmetzhütte« eingerichtet worden. Von Freitag bis Sonntag fertigten Lehrlinge, Gesellen und Meister historische Zaunpfosten aus Sandstein und freie Arbeiten wie florale und tierische Ornamente. Besonderer Dank des OM gilt den Verantwortlichen des Hessenparks, die das Symposium ohne zu zögern ermöglichten und vorbildlich unterstützten. Besonders bedanken möchte sich Gunther Seiffert auch bei den Firmen, die die Veranstaltung mit Spenden unterstützten: Die Firma Franz Zeller aus Umpfenbach spendete Sandstein, die Firma Max Balz Kalkstein und die Firma Gröters stellte einen Geldbetrag zur Verfügung.

BUDDÉ

Der Fachverlag für
Grabmalkataloge

Neuaufgaben 2012

NEU Grabmalkatalog
DIN A4 56 Seiten

NEU Faltkatalog
DIN lang 24 Seiten

- Grabmalkataloge
- Faltkataloge
- Faltprospekte
- Spezialkataloge für das Urnengrab

Auf Wunsch mit Ihrem individuellen Firmeneindruck. Gerne senden wir Ihnen Ihr persönliches Mustersortiment!

Budde Fachverlag oHG
Splieterstr. 41 · 48231 Warendorf
Tel. 0 25 81 / 30 76 · Fax 6 28 50
budde.fachverlag@t-online.de
www.budde-fachverlag.de



Neue technische Informationen

In seiner neuesten technischen Information hat der Deutsche Naturwerkstein-Verband neue Ergebnisse zu den Themen »Schweißverbindungen von Fassadenankern«, »Verputzte Fassadensockel bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen«, »Treppen an Gebäuden« und »Beratungspflicht für Unternehmer« veröffentlicht. Nähere Infos beim DNV, Tel.: 0931/12061, Fax: 0951/14549, info@natursteinverband.de